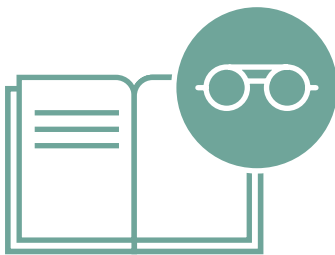


GESCHICHTE LESEN

STECKBRIEF

Baustein zum Fächercluster Gesellschaftslehre
Fokus Geschichte

➡ Für Moderator*innen



STECKBRIEF

THEORETISCHE GRUNDLAGEN

Geschichte ist ein Lesefach – die Vergangenheit liegt im Geschichtsunterricht über Quellen aber auch Geschichtserzählungen vorrangig als Text vor. Zugleich zeigen alltägliche Praxiserfahrungen von Geschichtslehrkräften ebenso wie empirische geschichtsdidaktische Studien, dass das viele Lesen bei Schüler*innen nicht nur relativ unbeliebt ist, sondern oftmals auch mit einem gravierenden mangelnden Textverständnis einhergeht (vgl. z.B. *Mehr/Werner 2012*). Das Lesen und Textverstehen erweist sich somit als ein Schlüsselproblem des Geschichtsunterrichts. Die Sprache stellt sich dabei auf zwei Ebenen als Schlüsselement dar: Erstens liegt eine genuin sprachliche Herausforderung nicht allein in der (bildungs-)sprachlichen Komplexität der Verfasser*innen, sondern besonders in der mangelnden Trennschärfe von Alltags- und Fachsprache. Einzelne Wörter wie komplexere Satzstrukturen sprechen meist parallel alltagsweltliche wie fachspezifische Konzepte an – eine fachspezifische Leseförderung wird somit zur dringenden Notwendigkeit fachlichen Textverstehens. Zur fachspezifischen Texterschließung sind damit zweitens die Kenntnis und der (eigenständige) Einsatz fachspezifischer Lesestrategien notwendig (vgl. z.B. *Kühberger/Windischbauer 2009*). Diese können als fachliche Ausschärfung deutschdidaktischer Lesestrategien (vgl. *Bönnighausen/Winter 2012*) verstanden werden, müssen aber in einem offensiv agierenden Sprachsensiblen Geschichtsunterricht in ihrer fachlichen Funktion explizit kenntlich gemacht und gefördert werden. Ausgangspunkt ist dabei das historische Lernziel, das spezifische Leseziele definiert und damit relevante Aspekte des fachlichen Textverstehens näher eingrenzt (vgl. z.B. *Henke-Bockschatz 2007*). Ziel des Bausteins ist es daher, anhand eines konkreten Verfasser*innentextes einerseits fachsprachliche Herausforderungen zu benennen und zu reflektieren, andererseits Methoden fachspezifischer Leseförderung kennenzulernen und in ihrer fachspezifischen Funktion zu diskutieren.

AUFBAU DES FORTBILDUNGSBAUSTEINS

Methodischer Schwerpunkt

Acht verschiedene Methoden der Leseförderung für das fachliche Textverstehen (inkl. Hinweisen zu sprachlicher Differenzierung) zu einem Verfasser*text griechischer Kolonisation werden diskutiert und im Hinblick auf ihre Funktionen im fachlichen Lernprozess hinterfragt.

Ziele des Bausteins

Die Teilnehmer*innen

- ➡ reflektieren ihre Erfahrungen zum Lesen und Textverstehen im Geschichtsunterricht (→ Erfahrungen)
- ➡ kennen die verschiedenen Herausforderungen des Textverstehens und des Leseprozesses im Geschichtsunterricht (→ Kenntnisse)
- ➡ diskutieren den Einsatz verschiedener Methoden der Leseförderung für das Erschließen eines Verfasser*textes zur griechischen Kolonisation (→ Fähigkeiten)

Vernetzung zu anderen Bausteinen des Moduls

„Sprachsensibler Geschichtsunterricht“

- ➡ Vernetzung zum Baustein „Geschichte schreiben“: Lesen und Schreiben als aufeinander bezogene Prozesse historischen Lernens
- ➡ Vernetzung zum Baustein „Textquellen interpretieren“: Rezeptive und produktive Anforderungen zentraler Text- und Aufgabenformate des Geschichtsunterrichts analysieren

Vertiefungsmöglichkeiten

- ➡ Skizzierung einer Unterrichtsplanung mit expliziter Leseförderung durch die Fortbildungsteilnehmer*innen (vgl. L_M4)
- ➡ Untersuchung und Vergleich zweier Verfasser*texte zum Thema „griechische Kolonisation“ in Bezug auf ihre sprachliche Konstruktion

Schulinterne Entwicklungsmöglichkeiten

- ➡ Anregungen zur Entwicklung eines Lesecurriculums in der Fachschaft
- ➡ Anregung zur Entwicklung von Methoden der Leseförderung in unterschiedlichen Schulstufen

Angebotene Materialien

- ➡ Foliensatz zum Baustein „Geschichte lesen“
- ➡ L_M1: Verfasser*text griechische Kolonisation
- ➡ L_M2: Verfasser*texte mit Schülermarkierungen
- ➡ L_M3: Methoden der Leseförderung
- ➡ L_M4: Checkliste zur Textbeurteilung

MÖGLICHER VERLAUF DES FORTBILDUNGSBAUSTEINS (2 STUNDEN)

Zeit	Inhalt	Material/Medien
1. Phase	Erfahrungen	
5 Minuten	Vorstellung des Programms	
10 Minuten	Aufgaben zum Erfahrungsaustausch „Lesen“ und „Textverstehen“ im Geschichtsunterricht	3 Folien Ggf. Karteikarten, Stifte
2. Phase	Theorie und Empirie	
15 Minuten	Kurzvortrag: ➔ Einflussfaktoren auf den Leseprozess; Prozessebenen des Textverstehens ➔ Herausforderungen des Lesens und Textverstehens im Geschichtsunterricht ➔ Prinzipien der Leseförderung im Geschichtsunterricht	4 Folien
3. Phase	Diagnostik	
30 Minuten	Eigene Lektüre und Bearbeitung des Verfasser-textes Bildungs- und fachsprachliche Analyse des Verfasser-textes im Vergleich (ggf. Kurzvortrag), Vergleich Schülertextmarkierungen	7 Folien, L_M1, L_M2
4. Phase	Methoden	
45 Minuten	Kennenlernen, vergleichen und diskutieren von 6 Methoden einer fachspezifischen Leseförderung	4 Folien, L_M3
5. Phase	Reflexion	
10 Minuten	Rückblick, Anregungen zur Weiterarbeit	2 Folien
6. Phase	Schulinterne Vertiefung	
5 Minuten	Arbeit mit der Checkliste zur Textbeurteilung; Vergleich von Verfasser-texten	2 Folien, L_M4

ALLEGEMEINE HINWEISE

Quellen und Nutzungsrechte

- ➡ Die Materialien dürfen für schulische Fortbildungen sowie zur Arbeit am schulinternen Curriculum verwendet werden.
- ➡ Alle anderen Nutzungen unterliegen den geltenden Regelungen des Urheberrechts.

Zitierte Literatur

- ➡ Bönninghausen, Marion/Winter, Katja: Lesen(d) lernen – Texte besser verstehen: Ein Trainingsprogramm. Bottrop 2012.
- ➡ Henke-Bockschatz, Gerhard: Viel benutzt, aber auch verstanden? Arbeit mit dem Schulgeschichtsbuch. In: Geschichte lernen 20 (2007), Heft 116, S. 40–45.
- ➡ Kühberger, Christoph/Windischbauer, Elfriede: Literacy als Auftrag? Zur Förderung bei Leseschwächen im Geschichtsunterricht. In: Geschichte lernen 22 (2009), Heft 131, S. 22–29.
- ➡ Mehr, Christian/Werner, Kerstin: Geschichtstexte verstehen. Sinnerschließendes Lesen als historisches Lernen. In: Geschichte lernen 25 (2012), Heft 148, S. 2–11.
- ➡ Weiterführende Literaturhinweise auf den PowerPoint-Folien.